



## RuF nach Freibad

**Im Wortlaut von Paul Schäfer, 04. September 2010**

Wie in jedem Jahr sind die Mitglieder der Fraktion DIE LINKE während der so genannten Parlamentarischen Sommerpause viel in ihren Wahlkreisen unterwegs. Vor Ort nehmen sie sich der Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger an, besuchen Betriebe und Vereine, engagieren sich für lokale und regionale Anliegen. Auf [linksfraktion.de](http://linksfraktion.de) schreiben die Parlamentarierinnen und Parlamentarier über ihren Sommer im Wahlkreis.

Paul Schäfer sammelt vor einem Bornheimer Supermarkt Unterschriften gegen den Verkauf der beliebten Freibadwiese an private Investoren.

Deutlich höhere Eintrittspreise und eingeschränkte Nutzungsmöglichkeiten sind zu erwarten, wenn – wie geplant – die Bornheimer Freibadwiese an private Investoren verkauft wird. Deswegen habe ich gemeinsam mit meinem Fraktionskollegen Matthias W. Birkwald am 3. September die Bürgerinitiative RuF zur Rettung der Freibadwiese vor Ort in Bornheim unterstützt. Vor dem örtlichen Supermarkt haben wir Bürgerinnen und Bürger über die geplante

Privatisierung der großflächigen und sehr beliebten Freibadwiese des Bornheimer Freibades informiert und Unterschriften gegen das Vorhaben gesammelt. Denn: Kommunen müssen sozial bleiben. Der Verkauf von städtischem Eigentum zur Entschuldung der Kommunen ist keine sozial vertretbare Lösung.

Der Widerstand hat Aussicht auf Erfolg: Die Bürgerinitiative RuF, die vor einigen Jahren schon einmal Unterschriften gegen die Privatisierung der Freibadwiese gesammelt hatte, konnte damals erfolgreich den Verkauf verhindern. Diesmal haben bis zum 5. September bereits 3.700 wahlberechtigte Bornheimer Bürgerinnen und Bürger und 1.300 weitere Menschen aus vielen Nachbarkommunen mit ihrer Unterschrift den Aufruf zu einem 2. Bornheimer Bürgerentscheid unterstützt. Die Initiative wird bis Ende September fortgeführt.

Von Paul Schäfer

[Zur Übersichtsseite der Rubrik Sommer im Wahlkreis](#)